

3 Menschen ■ 3 Ideen ■ 1 Wette



GELD VERDIENEN MIT **AMAZON**



Der Live-Test: Von Null zu einem
passiven Einkommen

CLAUDIA SELTMANN, NORMAN ALTHAUS, GERALD KRUMPEN

Inhaltsverzeichnis

EINLEITUNG

**CLAUDIA SELTMANN MIT DEM BUCH „TURBO FÜR KLEINE
UNTERNEHMEN“**

**NORMAN ALTHAUS MIT DEN PRODUKTEN MANIKÜRE-SET UND
VAKUUMBEUTEL**

GERALD KRUMPEN MIT „KATER KASIMIRS KATZENMINZE“

SCHLUSSWORT

Einleitung

„Geld verdienen auf Amazon“ – das war Anfang Juni 2017 das Thema eines Vortrags auf einer Online-Marketing-Veranstaltung in Düsseldorf. Wir, das sind Claudia, Norman und Gerald, saßen im Publikum und hörten gespannt zu.

Der Referent erzählte, dass es seiner Meinung nach recht einfach sei, sich mit dem Verkauf von Produkten auf Amazon.de ein finanzielles Standbein aufzubauen. Wichtig dabei seien im Wesentlichen drei Punkte:

Sei kein reiner Wiederverkäufer von Drittprodukten, sondern verkaufe ein einzigartiges Produkt unter deiner eigenen Marke – ein sogenanntes „Private Label“.

Wenn du ein Produkt für den Verkauf suchst, entscheide dich für etwas, das sich bereits sehr gut verkauft. Suche nicht nach etwas völlig Neuem, das es noch nicht gibt, sondern verbessere zum Beispiel bestehende Produkte in den Details.

Nimm am Amazon „FBA“ Programm teil. FBA steht für „Fulfillment by Amazon“, also Zahlungs- und Versandabwicklung durch Amazon. So sparst du dir eine Menge Arbeitsaufwand und partizipierst für eine geringe Gebühr vom Amazon Know-How.

In der Pause standen wir drei im Foyer zusammen. Einerseits waren wir von dem Vortrag begeistert. Der Referent trat seriös und kompetent auf und wirkte nicht wie jemand, der einem das Blaue vom Himmel herunter verspricht. Gleichzeitig waren wir aber auch etwas verwirrt. War es wirklich so einfach, Geld auf Amazon.de zu verdienen?

Der Zufall wollte es, dass Norman ein paar Wochen zuvor seinen Angestellten-Job verloren hatte und nun auf der Suche nach etwas Neuem war. Ein Handelsgeschäft über Amazon aufzubauen, klang für ihn verlockend, aber er wusste nicht so richtig, wie er beginnen sollte.

Es spielte sich ungefähr folgendes Gespräch ab:

Norman: „Was haltet ihr von dem Kurs, den Alexander Kronic anbietet? Ich denke, dass ich den gerne buchen würde.“

Gerald: „Ich denke, dass das sehr wertvoll sein kann. Mir persönlich ist er aber zu teuer. Ich glaube, dass ich das auch ohne den Kurs schaffen könnte.“

Claudia: „Wir können ja wetten, wer es besser schafft.“

Und so wurde die Idee der Wette geboren. Nach ein paar Minuten der Diskussion stand folgende Wette fest:

„Wir wetten darum, wer es schafft, innerhalb von vier Monaten (bis zum 9. Oktober 2017), den meisten Gewinn mit dem Verkauf eines Produktes auf Amazon.de zu erwirtschaften. Der Wetteinsatz beträgt eintausend Euro pro Person. Der Gewinner bekommt alles.“

Wir einigten uns darauf, uns innerhalb der Wettperiode nicht zu verraten, welches konkrete Produkt wir anbieten würden. Zusätzlich sollte jeder Teilnehmer an jedem Freitag ein kurzes Update für die anderen beiden Teilnehmer schreiben, mit der Information, was er in der vergangenen Woche erreicht hatte und was die nächsten geplanten Schritte waren.

Jeder Teilnehmer erzählte für sich in seinem persönlichen Umfeld von der Wette. Dabei waren wir alle drei überrascht, wie groß das Interesse im Familien- und Freundeskreis war. Es gab regelmäßig Feedback und Rückfragen. Viele Menschen wollten wissen, wie die Wette am Ende ausging und vor allem, was die Produkte der anderen Teilnehmer waren.

Weil es so viele Menschen interessierte, beschlossen wir, die Geschichte und alle Erkenntnisse aufzuschreiben. Jeder kann auf Amazon ein Business starten und hier sind drei Beispiele dafür.

Viel Spaß beim Lesen und viele gute Ideen wünschen, Claudia, Norman und Gerald

**Claudia Seltmann mit dem Buch
„Turbo für kleine Unternehmen“**

1: Wer bist du und was ist dein Produkt?

Mein Name ist Claudia Seltsmann und ich bin seit 2014 Unternehmerin und Beraterin. Davor arbeitete ich sieben Jahre bei PwC in Frankfurt am Main. Ich lebe mit meiner Familie in der Nähe von Rostock. Wir versuchen so oft wie möglich die Ostsee zu genießen. Aber wie den meisten Küstenbewohnern gelingt uns das viel zu selten. Ich habe lange überlegt, was mein Produkt sein sollte und entschied mich schließlich für ein Buch für Unternehmer und Unternehmerinnen.

2: Was hast du auf dem Weg von der Veranstaltung in Düsseldorf nach Hause gedacht?

Dass es bestimmt nicht so schwer werden würde, ein passendes Produkt zu finden. Zu dem Zeitpunkt ging ich noch fest davon aus, dass ich ein klassisches „FBA-Produkt“ erstellen würde. Ein Produkt, das ich günstig bei [Alibaba.com](https://www.alibaba.com) einkaufen und mit neuer Marke auf Amazon.de verkaufen würde. Auf jeden Fall freute ich mich auf die Herausforderung und die Wette.

3: Wie war deine Herangehensweise an die Lösung der Aufgabe?

Über die konkreten Schritte, die ich jetzt gehen musste, machte ich mir nicht so viele Gedanken. Die würden sich nach und nach ergeben, da war ich mir sicher. Ich sah mir keine Videos an und recherchierte nicht im Internet zu dem Thema. Aber ich brauchte natürlich ein Produkt. Damit fing ich an.

4: Wie bist du an die Produktfindung herangegangen?

Ich überlegte mir, was ich selbst gut finden würde und landete bei vergoldeten Skatkarten. Leider waren damit schon mehrere Anbieter auf dem Markt. Dann versuchte ich mich an verschiedenen Tools, mit denen man das Internet nach relevanten Produkten durchsuchen konnte. Ich hangelte mich durch lauter interessante Konsum- und Gebrauchsgüterkategorien. Doch all das, was ich machen wollte, gab es schon in x-facher Ausführung. Mich dort auch noch einzureihen, kam für mich nicht in Frage. So langsam reifte in mir die Idee, doch ein eigenes Produkt zu machen. Mir fielen mit der Zeit mehrere Produkte aus den Bereichen Garten, Spiele und Haustierzubehör ein.

Als Alternative hatte ich noch die Idee für ein Buch im Kopf. Ein Buch, das mit einer besonderen Struktur rein auf den Nutzen und die schnelle Anwendbarkeit für den Leser und die Leserin fokussiert sein sollte. Nachdem ich meine Ideen alle im Familien- und Freundeskreis vorgestellt und besprochen hatte, fiel die Wahl auf das noch zu schreibende Buch.